

ermächtigt, vor den Organen des Vertragspartners ihre Staatsangehörigen zu vertreten, sofern sie an dem Verfahren nicht teilnehmen und keinen anderen Bevollmächtigten ernannt haben.

(2) Stirbt ein Angehöriger des einen Vertragspartners auf der Reise im Gebiet des anderen Vertragspartners, ohne dort einen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt gehabt zu haben, so sollen die von ihm mitgeführten Sachen ohne weiteres der diplomatischen oder konsularischen Vertretung zur Verfügung gestellt werden.

#### Artikel 47

##### Testamentsöffnung

Für die Eröffnung und Verkündung einer Verfügung von Todes wegen ist das Nachlaßorgan des Vertragspartners zuständig, in dessen Gebiet sich die Verfügung befindet. Ist der Erblasser im Gebiet des anderen Vertragspartners wohnhaft gewesen, so ist dem zuständigen Nachlaßorgan eine Abschrift der Verfügung von Todes wegen und ein Protokoll über ihren Zustand und Inhalt, gegebenenfalls auch über ihre Eröffnung und Verkündung zu übersenden; auf Verlangen ist auch, wenn möglich, die Originalurkunde zu übersenden.

#### Artikel 48

##### Sicherungsmaßnahmen

(1) Die Nachlaßorgane der Vertragspartner haben nach ihrem Recht die Maßnahmen zu treffen, die zur Sicherung oder Verwaltung des in ihrem Staat befindlichen Nachlasses eines Angehörigen des anderen Vertragspartners erforderlich sind, örtlich zuständig ist das Nachlaßorgan, in dessen Bezirk sich der Nachlaß ganz oder zum überwiegenden Teil befindet.

(2) Die diplomatische oder konsularische Vertretung ist von den nach Abs. 1 getroffenen Maßnahmen unverzüglich zu verständigen; sie kann bei diesen Maßnahmen selbst oder durch Bevollmächtigte mitwirken. Die nach Abs. 1 getroffenen oder die sonst erforderlichen Maßnahmen können auf Antrag der diplomatischen oder konsularischen Vertretung geändert, aufgeschoben oder aufgehoben werden.

(3) Auf Ersuchen des heimatlichen Nachlaßorgans (Artikel 44 Abs. 1) müssen die nach Abs. 1 getroffenen Maßnahmen aufgehoben werden.

#### Artikel 49

##### Herausgabe des Nachlasses

(1) Fällt der bewegliche Nachlaß oder der aus dem Verkauf von beweglichen oder unbeweglichen Nachlaßgegenständen erzielte Erlös nach Durchführung des Nachlaß-(Erbscheins-, Erbauseinandersetzungs-)verfahrens an Erben, die sich im Gebiet des anderen Vertragspartners aufhalten, so ist der Nachlaß oder Erlös an die diplomatische oder konsularische Vertretung dieses Staates auszuhändigen.

(2) Das Nachlaßorgan ordnet die Aushändigung des Nachlasses an die diplomatische oder konsularische Vertretung an, wenn:

- a) die Gläubiger binnen drei Monaten nach Erlaß einer öffentlichen Aufforderung ihre Forderungen nicht angemeldet haben oder im Falle der Anmeldung diese Forderungen bezahlt oder sicher gestellt worden sind;

ctbo nMa npaBo, 6e3 cnejnajiHo nT>AH0M0ijjH0, A a npea-CTaBJIHBa npea opahMTe Ha BoroBapnmaTa erpana CBOHTe rpajKAami, aKO Te He ynacTByBaT b npoM3BOACTBOTO M He ca Ha3HaHHJIH ITbJIHOMOmHHK.

2. Ako rpajKAaHMH Ha e^HaTa BoroBapniua CTpaHa yMpe npn maTyBaHe npe3 TepwTopwHTa Ha apyTa BoroBapama CTpaHa, KfereTO He e wviasi MecTOJKHTEji - ctbo mam MecTonpeoiiBaBane, npeAMeTMTe, komto e hocma ciaC cebe cm, TpnöBa aa S'tAaT npeAAeHH Ha npaBo Ha pa3piao05KeHMe Ha AttnAOMaTMnecKOTO kam KOHCyACKOTO npeACTaBMTeJICTBO

#### 4jien 47

##### OTBapHHe Ha 3asciuaHHe

Othocho OTBapaHeTO m oöHBHbaHeTo Ha 3aBemaTejmo pa3nopejKAane e KOMneTeHTeH oprambT no HacjieACTboto Ha BoroBapnmaTa CTpaHa, na hmcto TepnTopnH ce HaMMpa pa3nopejKAaH6To. Ako HacjieAOaTeAHT e jkhhji Ha TepHTopiiHTa Ha APyTa BoroBapnma CTpaHa, Ha KOMneTeHTHHH oprah no HacAeACTBOTO TpnöBa Aa ce M3npatn npenuc ot 3aBemaTeAHOT0 pa3nopeK-AaHe n nroTOKOji 3a HeroBOTO cTbCTOHHe m c'ba'bp-»aHMe, eßeHTyaAHO m 3a HeroCTO OTBapHHe m oöhb-BaHe; npn MCKaHe CAeABA Aa ce H3npatH no b' mojk-HOCT M OpHmHaAHH AOKyMeHT.

#### HACH 48

##### MepKH 3a 3ana3Bane Ha HacAeACTBOTO

1. HacAeACTBeHMe oprami Ha BoroBapnmaTa CTpana TpnöBa Aa B3eMaT, cibrAacHo cbocto npaBo, MepKHTe, komto ca HeoöxoAMMM 3a 3ana3Bane mam ynpasAeHMe Ha HamHpamoTo ce b THXHaTa A'apJKaBa nacAeACTBo na rpa^AaHMH Ha ApyTa BoroBapHma CTpaHa. Ho mhcto e KOMneTeHTeH HacAeACTBeHMe oprah, b hpmto paioH ce HaMMpa HacAeACTBOTO M3ijhao mam b no-roAHMaTa cm nacT.

2. AMnaOMaTMHeCKOTO MAM KOHCyackoto npeACTaBH-tactbo TpnöBa He3aöaBHo Aa ö'bae yoeACMeHu 3a B36TMTe no aA. 1 MepKM; B Te3M MepKII TO MOJKe Aa CTaTpyAHMHM CaMO MAM Hpe3 niaAHOMOU^HMUM. E3eTMTe no aji. 1 mam APyM hcoöxoahm MepKM MoraT Aa ö^AaT M3MeHeHM, otaojkch mam OTMeHeHM no npeAAOHceHiie Ha AMnaOMaTMHeCKOTO MAM KOHCyackoto npeACTaBMTeACTBO.

3. Ho MCKaHe Ha OTenecTBeHMH HacAeACTBeH opran (HA. 44, aA. 1) B36TMTe no aA. 1 MepKM TpnöBa Aa ÖT^AaT OTMeHeHM.

#### Hach 49

##### HpeAaBaHe Ha HacAeACTso

1. AKO ABMJKMMOTO HacAeACTBo MAM noAyneHaTa OT npoAax^öaTa Ha ABMJKMM MAM HCABMJKMM HacAeACTBeHM MMOTM cyMa cAeA cB'tpinBaHe Ha HacAeACTBeHOT0 npOM3BOACTBO (M3AaBaHe Ha HacAeACTBGH AOKyMeHT M AHAÖa) ce naAHe Ha HacAeAHijn, KOMTO npeöMbaBaT Ha TepMTopMHTa Ha APyTa JIoroBapHma CTpaHa, HA-CAeACTBOTO MAM cyMaTa TpnöBa Aa ce npeAaAe Ha AMnaOMaTMHeCKOTO MAM KOHCyACKOTO npeACTaBMTeACTBO Ha Ta3H A'fepsKaBa.

2. HacAeACTBeHMe oprah HaperaAa «a ce npeAaAe HacAeACTBOTO Ha AMnaOMaTMHeCKOTO MAM KOHCyACKOTO npeACTaBMTeACTBO, KoraTo: